

Hessischer Rundfunk: "Übrigens, HR4"
Anke Zimmermann, Pfarrerin
Homberg

15.05.2011

Dankeschön

„Das ist doch selbstverständlich“, sagt Klaus Meier über sein Engagement in seinem Dorf und in seiner Kirchengemeinde. Viele tausend, ja sogar mehrere Millionen Menschen in Deutschland würden das genauso für sich sagen. Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die sich ehrenamtlich engagieren. Es gibt sie in unserem Land. Ihre Zahl wird auf über 25 Millionen geschätzt. Es sind Menschen, die in einem Chor mitsingen oder im Tafelladen das Gemüse sortieren, die Blumen für den Altar vorbereiten oder junge Fußballtalente trainieren. Es sind Menschen, die Besuche im Krankenhaus machen oder eine Selbsthilfegruppe leiten, die im Kindergarten vorlesen oder im Altenheim singen. All´ diese Menschen sind engagiert für das Leben, ganz selbstverständlich.

Die allermeisten werden deswegen nie in der Zeitung erwähnt oder dafür im Fernsehen ausgezeichnet. Aber ohne sie könnte unsere Gesellschaft nicht überleben. Und deshalb möchte ich heute Morgen danke sagen:

Danke für ihr offenes Ohr, wenn andere ihnen ihr Herz ausschütten können.

Danke für ihre Zeit, wenn sie regelmäßig im Posaunenchor mitspielen.

Danke für ihre Geduld, wenn sie mit ungeduldigen Kindern zusammen arbeiten.

Danke für ihr handwerkliches Geschick, wenn sie die Stühle im Gemeindehaus leimen.

Danke für ihr Geld, das sie an armen Menschen spenden.

Danke für ihre Treue, wenn sie samstags den Kirchplatz sauber machen.

Danke für ihre Zuverlässigkeit, wenn sie mit der Feuerwehr ausrücken.

Danke für ihr offenes Herz, wenn sie Jugendliche begleiten.

Vielen Dank an alle Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die sich für andere einsetzen, ihnen zur Seite stehen und ihnen helfen, die sich einbringen und engagieren. Ich hoffe, dass sie als Gebende immer auch Beschenkte sind und ihr Leben reich ist durch das, was sie tun. Gottes Segen für ihren Einsatz!